

Einstimmiger Beschluss Nr. 36-2025 (21. Legislaturperiode) des Beirates Osterholz

Finanzierung und Fortbestand für das Café Abseits sichern

Der Beirat Osterholz beschließt:

Der Beirat Osterholz fordert die Senatorin für Gesundheit, Frauen und Verbraucherschutz auf, für den Erhalt des Café Abseits im Ortsteil Tenever (inklusive Streetworker-Projekt) zu sorgen, eine Finanzierung im kommenden Doppelhaushalt 2026/27 vorzusehen und damit Planungssicherheit zu schaffen.

Begründung:

Wie viele andere Programme und Institutionen ist auch das Café Abseits von der Reduzierung der AGH-Stellen betroffen. Für 2025 konnte der Betrieb noch gesichert werden, für die Zeit danach gibt es aber offenbar noch keine Lösung. Das Café Abseits ist eine für Osterholz, den Bremer Osten und über die Region hinaus, extrem wichtige Anlauf-, Sozial-, und Beratungsstelle. Es werden Menschen kompetent unterstützt, die sich in schwierigen Lebenslagen befinden, beispielsweise von Langzeitarbeitslosigkeit oder/ und Sucht und Suchtgefährdung betroffen sind. Die Möglichkeiten des Spritzentauschs, Wäsche zu waschen, günstiges Essen zu bekommen und Strukturen für den Alltag und psychische Stabilität zu erlangen gehören ebenso dazu wie Therapie-, und Entgiftungsplätze zu finden. Viele Menschen sind auf das Café Abseits angewiesen. Auch vor dem Hintergrund der Integrierten Drogenhilfestrategie, in der unter anderem ausdrücklich auf Maßnahmen mit Stadtteilbezug und Sozialraumorientierung gesetzt wird, wäre ein Wegfall des Café Abseits kontraproduktiv und nicht zu erklären

Bremen, 24.02.2025

gez. Kemp
(SPD-Fraktion)

gez. Krauskopf
(CDU-Fraktion)

gez. Dillmann
(GRÜNE-Fraktion)

gez. Last
(LINKE-Fraktion)

gez. Wagner
(FDP)